

Glaubensbekenntnis

Fürbitten

Christus will in unsere Wohnungen und Herzen einziehen. Wir bitten ihn:

- + Hilf uns, zu denen zu stehen, die wir bejubeln und schenke unseren Beziehungen Treue.
- + Hilf uns, uns nicht nur darauf zu verlassen, dass du für uns handelst, sondern lass uns dich in unser Handeln einbeziehen.
- + Hilf den Christen, den Glauben auch an herausfordernden Tagen zu leben.

- + Hilf allen, die in unseren Ort ziehen, eine Willkommenskultur zu erleben.
- + Hilf den Kranken, Ärzten und Pflegeern dem Leiden mit Geduld zu begegnen.
- + Hilf den Sterbenden, loslassen zu können und dir vertrauensvoll entgegen zu gehen.

Jesus hört, was wir aussprechen, und liest in unseren Herzen den Rest. Im sei Dank und Liebe in Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Segen

Es segne uns Gott mit Freude über seinen Sohn, der zu uns kommen will, mit Herzlichkeit, damit er in uns einziehen mag, und mit der Bereitschaft, mit ihm weiterzuziehen im Vertrauen darauf, dass der Weg zum Leben führt.

Es segne uns der allmächtige Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer Andreas Przybylski · Tel.: 08056 / 902797 · pfarrer@pv-irmengard.de

Bildnachweis: Die Quelle der Bilder ist am rechten Bildrand angegeben. Wir gehen davon aus, dass die Rechte der Bilder, deren Lizenz als kostenfrei angegeben wurde bzw. deren Lizenz erworben wurde, den datenschutzrechtlichen Bestimmungen entsprechen.



Gottesdienst dahoam

Hausgottesdienst in der Fastenzeit
auch zum Download: www.pv-irmengard.de/Gottesdienste



Palmsonntag

Vorbereitung

- + Alle Teilnehmer waschen sich die Hände!
- + Der Tisch, z.B. Küchentisch, wird gedeckt (Tischdecke, unangezündete Kerze, Blumen).
- + Eine(r) übernimmt die Funktion des Vorstehers (V), eine(r) liest den Bibeltext.
- + Wer ein Instrument spielen kann, kann sich ebenfalls einbringen.
Es wird abgeklärt, welche Liedstücke passen.

Eröffnung / Entzünden der Kerze / Kreuzzeichen

Am Palmsonntag schauen wir darauf, wie Jesus damals umjubelt und gefeiert wurde, als er in Jerusalem einzog. Auch wir setzen wie die

Menschen damals unsere Hoffnung auf ihn. *Kerze anzünden.*
Im Namen des Vaters...

Gebet zur Palmsegnung

Herr Jesus Christus, du kommst zu uns, um mit uns dem Heil entgegenzugehen. Damals haben dir Menschen zugejubelt mit grünen Zweigen als Zeichen für das Leben. Wir bitten dich: Segne die Zweige, die wir heute in den Händen halten, um dir zu zeigen, dass wir mit

dir gehen wollen. Gib, dass wir uns das ganze Jahr über daran erinnern, dass wahres und sinnerfülltes Leben nur ein Leben an deiner Seite ist. Denn du bist auch *unser* Retter, *unser* Heiland und *unser* Messias. Dich verehren wir heute und in Ewigkeit. Amen.

Lied

1. Singt dem König Freudenpsalmen, / Völker ebnet seine Bahn! / Zion streu ihm deine Palmen, / sieh dein König naht heran! / Der aus Davids Stamm geboren, / Gottes Sohn von Ewigkeit, / uns zum Heiland auserkoren: / Er sei hochgebenedeit.

2. David sah im Geist entzückt / den Messias schon von fern, / der die ganze Welt beglückt, / den Gesalbten, unsren Herrn. / Tochter Zion streu ihm Palmen, / breite deine Kleider aus, / sing ihm Lieder, sing ihm Psalmen, / heut beglückt er dein Haus.

Text: nach Salzburg 1783

Melodie: nach Bamberg 1732 / Augsburg 1800, GL 280

Bibeltext

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

11 ¹Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage und Betanien am Ölberg, schickte er zwei seiner Jünger aus. ²Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! ³Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen. ⁴Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. ⁵Einige, die

dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? ⁶Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren. ⁷Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. ⁸Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. ⁹Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! ¹⁰Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!

Impuls

Der Lockdown bringt es mit sich, dass viele Menschen vor dem Fernseher sitzen. Kino, Theater und Konzerte sind ja nicht möglich. So lehnt man sich zurück und schaut in den Bildschirm. Man schaut anderen zu, wie sie Politik machen. Man schaut anderen zu, wie sie Sport machen. Man schaut sogar anderen zu, wie sie beten. Wenn einem das, was man sieht gefällt, ruft man – im übertragenen Sinn – Hosanna. Und wenn nicht, wird der Ruf nach Kreuzigung laut.

Der gleiche Politiker, der für seine Corona-Politik gefeiert wurde, wird verurteilt, wenn etwas nur langsam vorangeht. Die gleiche Mannschaft, über deren Sieg man sich gefreut hat, gerät in die Kritik zu kriseln, wenn es mal nicht rund läuft. Die Kirche, von der viele zurecht viel erwarten, enttäuscht auch immer

wieder.

Als Jesus in Jerusalem einzieht, schauen auch viele Menschen zu. Noch jubeln sie. Sie setzen ihre Hoffnung auf Jesus. Der wird's schon richten! Sie sind begeisterte Zuschauer, aber wenige Tage später enttäuschte und auf-gehetzte Zuschauer.

Im Nachhinein wird deutlich: Jesus kommt nicht, damit wir zuschauen, was er macht. Er kommt, um in Beziehung zu uns zu treten und so Dinge wie Leben, Heil und Glück gemeinsam mit uns zu verwirklichen. Wir sollen ihn nicht vorbeiziehen lassen, sondern mitziehen. Denn letztlich geht es um unser Leben und da sind wir keine Zuschauer, sondern Gestaltende. Das gilt für die Beziehung zu Jesus genauso wie für die Politik, die sportliche Bewegung und den kirchlichen Glauben.

Stille und/oder Hausmusik

Aktion

Mit den gesegneten Zweigen ziehen die Teilnehmer durch das Haus und stecken hinter jedes Kreuz einen der Zweige. Dazu passen die folgenden Gebete:

Kreuz im Wohnzimmer:

Jesus, zieh ein in unser Wohnzimmer. Lass uns gemeinsam hier wohnen und leben im Bewusstsein, dass du uns liebst. Hosanna, dem König der Liebe!

Kreuz im Schlafzimmer:

Jesus, zieh ein in unser Schlafzimmer. Schenke uns einen erholsamen Schlaf, gute Träume und ein frohes Erwachen. Hosanna, dem König des Friedens!

Kreuz in der Küche:

Jesus, zieh ein in unsere Küche. Segne unser Essen und Trinken, unser Kochen und Spülen und die Gespräche am Tisch. Hosanna, dem König des Mahls!

Kreuz im Kinderzimmer:

Jesus, zieh ein ins Kinderzimmer. Segne das Spielen und Lernen. Hosanna, dem König des Lebens!